

Vizemeistertitel glänzt wie Gold

U15 WEIBLICH / Die U15-Mannschaft der Spielgemeinschaft Stockerau-Krems sicherte sich beim Finalturnier in der Südstadt den Vizelandesmeistertitel. Dabei machten es die Mädchen sehr spannend, denn erst nach der direkten Begegnung mit den Zweitlerinnen, die man mit 3:0-Sätzen für sich entschied, stand dieser Erfolg fest. Im ersten Jahr der Zusammenarbeit der Vereine aus Krems und Stockerau trägt das Leistungszentrum bereits Früchte!

Auch die zweite Mannschaft der SGU zeigte sich am vergangenen Wochenende in guter Form und entschied beide Heimspiele, die am Programm standen, für sich. Sowohl gegen die Melker „Freaks“, gegen die man in der letzten Begegnung nicht gut ausgesehen hatte, als auch gegen Bad Vöslau zeigten die Mädels erfreuliche Fortschritte. Sie beendeten die Saison auf dem siebenten Rang.



Vizelandesmeister darf sich die U15-Spielgemeinschaft Stockerau-Krems schon nach dem ersten Jahr der Zusammenarbeit nennen. FOTO: SGU STOCKERAU-KREMS

Klick dir die NÖN

www.noen.at

- News aus Niederösterreich – top aktuell
- Niederösterreich-Wetter aus allen Regionen
- Lokale Gesprächsforen & Chats
- Top-Veranstaltungstipps
- Spielen & Gewinnen
- Babysitterbörse
- Euro-Info
- Ausflugs- und Wandertipps

Die NÖN gibt's jetzt auch zum Anklicken: www.noen.at – Die lokale Power der NÖN, vereint mit der Aktualität und der Interaktivität des „world wide web“. – Wenn das kein Grund zum Surfen ist!

NÖN ONLINE
NÖNachrichten

Bleibt Aufstieg Traum?

FINANZSACHE / Erhält die SGU Krems-Stockerau keine Finanzspritze, muss sie zweitklassig bleiben!

BUNDESLIGA, APO / SGU Krems-Stockerau. Noch vor dem letzten Spiel gegen Hypo Klagenfurt sicherte die Spielgemeinschaft ihren zweiten Tabellenplatz ab. Da das Aufstiegs-Play-off bereits als Bewerb der 1. Bundesliga gilt, wird man die bislang erfolgreichste Saison auf dem zehnten Gesamtrang beenden!

Aus der Halle geschossen

Das letzte Heimspiel gegen die junge Mannschaft des Salzburger Leistungszentrum wurde zu einem wahren Volleyball-Fest. Vom Publikum lautstark angefeuert, ließ die SGU nie auch nur den geringsten Zweifel aufkommen, dass sie den Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs fixieren würde. Hatte man auswärts beim 3:2-Sieg noch Probleme gehabt, so wurden die Salzburgerinnen diesmal mit 3:0-Sätzen aus der Halle gefegt.

Der Vorsprung war in allen Sätzen so klar, dass auch die Sto-

ckerauer Nachwuchsspielerin Sabine Kornberger wieder „Höhenluft“ schnuppern durfte und einige herrliche Angriffspunkte erzielte.

Sportlicher Leiter Thomas Mayer sieht die Erfolge seiner Truppe aber auch mit einem weinenden Auge: „Es ist großartig, was unsere Mädchen soeben geschafft haben“, meint er. „Den Aufstieg, den sie sich sportlich verdient haben, können wir ihnen aber aus finanziellen Gründen nicht ermöglichen!“

Im Bundesliga-Budget klafft derzeit ein Loch von ca. 10.000 Euro. Ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand und einen Partner aus der Wirtschaft ist der Spielbetrieb in der höchsten Klasse nicht finanzierbar. Zu hoch wären die Ausgaben für Hallen, Schiedsrichter, Nächtigungen und Trainer!

„Ohne zusätzliche Mittel müssen wir auf den Aufstieg verzichten“, stellte Mayer klar. C. ERTL